

S erderische Verlagshandlung zu Freiburg i. B.

Wir versenden demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuauflagen und erbitten Bestellungen hierauf umgehend. * * * * *

Augustinus. — Die Bekenntnisse des heiligen

Augustinus. Buch I—X. Ins Deutsche übersetzt und mit einer Einleitung versehen von Georg Freiherrn von Hertling. Zweite und dritte durchgesehene Auflage. *M* 2.30 ord., *M* 1.72 no. Geb. in Leinwand „ 3.— ord., „ 2.25 no. Geb. in Leder mit Goldschnitt „ 3.80 ord., „ 2.85 no. Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt. Die Übersetzung der Bekenntnisse des hl. Augustinus durch Freiherrn von Hertling hat sich rasch eingebürgert. In seiner einfach-eleganten Ausstattung empfiehlt sich das Werkchen besonders zu Geschenken für Gebildete aller Stände.

Eggersdorfer, Franz Xaver, Der heilige Augustinus als Pädagoge und seine Bedeutung für die Geschichte der Bildung

M 5.— ord., *M* 3.75 no. (Strassburger theolog. Studien, VIII. Bd., 3. u. 4. Heft.) Es kann keinen Widerspruch finden, wenn man Augustin als eine Persönlichkeit von säkularer Bedeutung für die allgemeine Kulturentwicklung bezeichnet. Doch daß ihm in der engeren Geschichte der Bildung und des Bildungswesens eine ähnliche Stelle gebührt, sucht die vorliegende Studie zum erstenmal in größerer Breite nachzuweisen. Patristik und Pädagogik werden dieser Arbeit, welche von der theologischen Fakultät München für preiswürdig erachtet wurde, gleiches Interesse entgegenbringen.

Franz, Adolph, Drei deutsche Minoritenprediger aus dem XIII. und XIV. Jahrhundert

M 3.60 ord., *M* 2.70 no. Geb. in Leinwand „ 5.— ord., *M* 3.75 no. Gegen bar 30% Rabatt. Die Schrift behandelt drei fast ganz unbekannte Minoritenprediger: Konrad von Sachsen, den Vertreter der schlichten scholastischen Predigtmethode, Frater Ludovicus, den glücklichen Nachahmer Bertholds von Regensburg; endlich den pseudonymen Greculus. Das auf handschriftlichen Quellen beruhende Werkchen ist ein wertvoller Beitrag zur mittelalterlichen Literatur- und Predigtgeschichte. Es bietet aber auch in den zahlreichen wörtlichen Auszügen aus den Predigten der Kulturgeschichte willkommenes neues Material.

Göh, Johann Baptist, Stadtpfarrer in Freystadt, Die Glaubensspaltung im Gebiete der Markgrafschaft Ansbach-Kulmbach in den Jahren 1520—1535. Auf Grund archivalischer Forschungen. Mit urkundlichen Beilagen

M 5.50 ord., *M* 4.12 no. Auf 12—1 Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt. (Erläuterungen und Ergänzungen zu Janssens Geschichte des deutschen Volkes V. Band, 3. und 4. Heft.) Es war dem Verfasser hauptsächlich darum zu tun, dem Werdegang der Ereignisse und ihren treibenden Kräften nachzugehen. Reiches Material bringt er bei für die zahlreichen, den verschiedensten Orden ange-

hörigen Klöster, bei denen man von einzelnen bisher kaum mehr als den Namen wußte. Die Diözesangeschichte der in Betracht kommenden Bistümer Bamberg, Würzburg, Eichstätt und Augsburg wird durch vorliegende Schrift ganz bedeutend bereichert.

Hettinger, Dr. Franz, Apologie des Christentums. Neunte Auflage, herausgegeben von Dr. Eugen Müller, Professor an der Universität zu Straßburg.

Dritter Band: Die Dogmen des Christentums. Erste Abteilung *M* 4.40 ord., *M* 3.30 no. Geb. in Halbfranz. „ 6.20 ord., *M* 4.65 no. Auf 6—1 brosch. Freier.; gegen bar 30% Rabatt. Die beiden noch fehlenden Bände des Werkes werden sich unmittelbar anschließen, so daß die neunte Auflage dieser hervorragendsten Apologie von katholischem Standpunkte bestimmt in diesem Jahre noch vollständig vorliegen wird.

Hoberg, Dr. Gottfried, ord. Professor der Universität Freiburg i. Br., Über die Pentateuchfrage.

Mit besonderer Berücksichtigung der Entscheidung der Bibel-Kommission „De Mosaica authentia Pentateuchi“ vom Jahre 1906. Zwei Vorträge gehalten am 11. und 12. Oktober 1906 auf dem Hochschulkurs für katholische Priester zu Freiburg i. Br. *M* 1.— ord., *M* —.75 no. Auf 12—1 Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt. Der Herausgeber vorstehender zwei Vorträge vertritt, wie auch in seinen früheren Arbeiten, die Ansicht, daß die Quellenscheidung im Pentateuch nach Art der modernen Kritik unhaltbar ist. Auch die päpstliche Bibelkommission über den Pentateuch hat sich auf den Standpunkt gestellt, es sei festzuhalten, daß Moses den Pentateuch verfaßt habe, der freilich später mannigfache Veränderungen erlitten hat.

Kümmel, Konrad, Osterbilder. Für Jugend und Volk geschrieben. Vierte Auflage.

Geb. in Halbleinwand *M* 2.20 ord., *M* 1.65 no. Auf 12—1 brosch. Freier.; gegen bar 30% Rabatt. Der Sammlung „An Gottes Hand“ 4. Bändchen.

Münsterblätter, Freiburger. Halbjahresschrift für die Geschichte und Kunst des Freiburger Münsters.

Herausgegeben vom Münsterbau-Verein. II. Jahrgang. 2. Heft *M* 5.— ord., *M* 3.75 no. Jährl. erscheinen 2 reich illustr. Hefte in gr. Quartform.

Spillmann, Jos., S. J., Lucius Flavius.

Historischer Roman aus den letzten Tagen Jerusalems. Volksausgabe. Sechste Auflage. Zwei Bände. Geb. in Orig.-Leinwandband *M* 4.— ord., *M* 3.— no. Auf 12—1 brosch. Freierpl.; geg. bar 33 1/3% Rabatt. I. u. II. Band von Spillmann, Gesammelte Romane und Erzählungen. Volksausgabe